

23.11.2018

Pressemitteilung

Copa und Cogeca begrüßen lang ersehnten Plan der Kommission mit Prioritäten für pflanzliche Eiweiße in der EU

Bei einer Rede in Wien umriss der europäische Kommissar Hogan heute die fünf von der Europäischen Kommission festgelegten Prioritäten zur Förderung der Erzeugung von pflanzlichem Eiweiß in der Europäischen Union. Seine Präsentation spiegelte die Schlussfolgerungen eines Konsultationsverfahrens wider, welches Anfang 2018 nach Jahren der Spannungen auf den europäischen Märkten für eiweißhaltige Lebens- und Futtermittel angelaufen war. Copa und Cogeca fordern schon seit geraumer Zeit eine langfristige Strategie für dieses Segment und begrüßen daher die Veröffentlichung des Kommissionsberichts und dessen allgemeinen Ansatz.

Gemäß den Agrarmarkt-Aussichten 2017-2030 der GD Agri ist ein Anstieg der Nachfrage nach pflanzlichen Eiweißen zu erwarten. Dies ist vor allem auf ein Wachstum in bestimmten Bereichen der tierischen Erzeugung, z.B. der Geflügelzucht, zurückzuführen. Gegenwärtig importiert die EU mehr als 60 % der eiweißreichen pflanzenbasierten Rohstoffe, die sie für die Ergänzung der Viehfuttermitteln braucht – hauptsächlich Sojabohnen und -schrot aus den USA und Südamerika. Die wachsende Nachfrage nach eiweißreichen Futtermitteln soll erwartungsgemäß vornehmlich durch einen Anstieg der Importe eiweißhaltiger Materialien und der europäischen Produktion (Soja, Raps, Luzerne, etc.) gedeckt werden. Obwohl im Eiweißpflanzensektor zuletzt eine deutliche Erholung eingetreten ist, könnte sich die Flächenzunahme angesichts des Drucks auf Futtermittelpreise und der Restriktionen zum Einsatz von Betriebsmitteln auf ökologischen Vorrangflächen im Laufe des Vorausschätzungszeitraums noch verlangsamen. Vor diesem Hintergrund würde eine Verstärkung der europäischen Produktionskapazität für pflanzliches Eiweiß ökonomische und ökologische Zugewinne für Europa mit sich bringen.

Nach Aussage des Generalsekretärs von Copa-Cogeca, Pekka Pesonen, „geht der Gesamtansatz der GD Agri zur vermehrten Entwicklung von pflanzlichen Eiweißen in der EU in die richtige Richtung, insbesondere in Bezug auf die spezifische Unterstützung für Landwirte durch nationale Pläne im Rahmen der zukünftigen GAP und die Rolle von Forschung und Innovation bei zentralen Eiweißpflanzen. Gleichwohl sollte die von Kommissar Hogan heute Morgen in Wien präsentierte Liste noch um eine Priorität ergänzt werden: die Bedeutung von Nebenerzeugnissen für die Biokraftstoffproduktion, welche enorm zur Futtermittel-Versorgungssicherheit in ganz Europa beitragen. Eine Stärkung der europäischen Erzeugung pflanzlicher Eiweiße wird in Teilen auch von Garantien abhängen, die durch ein sicheres und stabiles Rahmenwerk für europäische Biokraftstoffhersteller geboten werden können.“

– ENDE –

Für weitere Informationen über die Empfehlungen Copa-Cogecas zu den zentralen Prioritäten für pflanzliche Eiweiße laden Sie bitte folgendes Dokument herunter: [file:///srv12/UsersFolders\\$/boucher/Downloads/GOL\(18\)585.pdf](file:///srv12/UsersFolders$/boucher/Downloads/GOL(18)585.pdf)

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Dominique Dejonckheere
Dominique.dejonckjeere@copa-cogeca.eu

Jean-Baptiste Boucher
Communications Director
Handy: + 32 474 840 836

